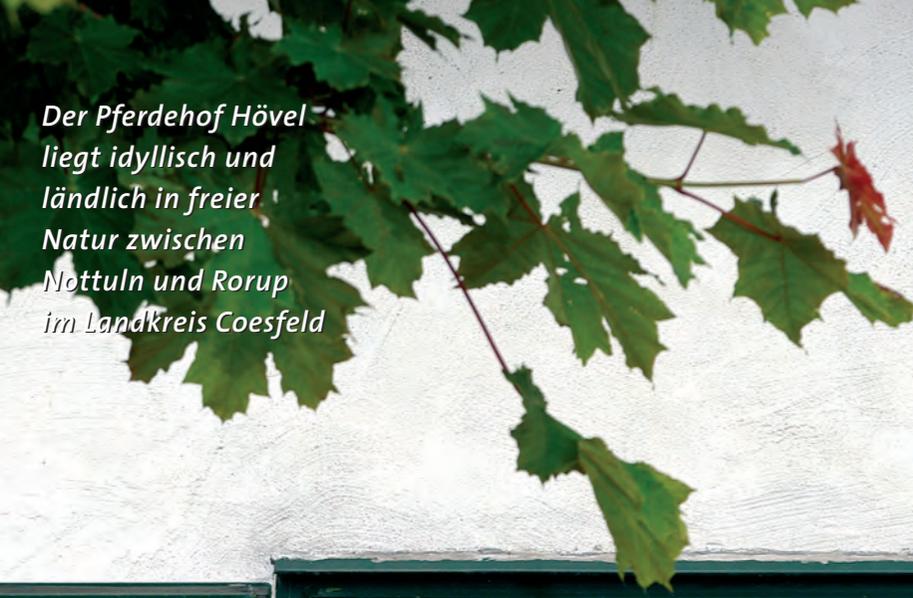


*Der Pferdehof Hövel
liegt idyllisch und
ländlich in freier
Natur zwischen
Nottuln und Rorup
im Landkreis Coesfeld*



*Schön und nutzbar:
Blick auf den
Kräutergarten*



*In Gewächshäusern
wird Gemüse und Salat
angebaut*



*Viel Liebe zum Detail:
es lohnt sich, den Hof
genau zu erkunden*

Pferdehof Hövel

Die sozialtherapeutische Einrichtung wurde 1999 eröffnet und ermöglicht insgesamt 14 suchtkranken Frauen und Männern in zwei Wohngruppen mit fünf bzw. neun Plätzen eine abstinentere Lebensweise sowie gesundheitliche Stabilisierung. Der Aufenthalt im geschützten Rahmen eröffnet den alkohol-, medikamenten- und drogenabhängigen Klienten die Perspektive einer eigenständigen Lebensführung.

Leben und Beschäftigung in der Natur

Verschiedene arbeitstherapeutische Angebote bieten den Bewohnern eine sinnvolle Tagesstrukturierung. Der Pferdepensionsbetrieb stellt dabei ein besonderes Betätigungsfeld dar. Der Kontakt zu den Tieren ermöglicht den Klienten eine besondere Form der Beziehungsgestaltung und führt vielfach zur Überwindung von persönlichen Krisen. Die Selbstversorgung in eigenen Küchen und die Betätigung im Gartenbereich bieten den Bewohnern in einem schönen Ambiente verschiedene lebenspraktische Lernfelder. Durch die Haltung von Hühnern und den Obst- und Gemüseanbau im hofeigenen Garten werden sowohl für den Eigenbedarf als auch für den Verkauf entsprechende Gartenerzeugnisse und Eier produziert. Bei Interesse an unseren Produkten können Sie uns gerne ansprechen!

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird auf den Gebrauch der „weiblichen Schreibweise“ verzichtet. Selbstverständlich sind bei allen Berufs- und Personenbezeichnungen sowohl Frauen als auch Männer gemeint.

Pferdehof Hövel



Pferdehof Hövel

IBP Interkulturelle
Begegnungsprojekte e.V.

Kontakt

Pferdehof Hövel
Hövel 19
48301 Nottuln

Telefon: 025 48 . 93 41 81

Telefax: 025 48 . 93 41 79

info@ibp-ev.de

www.ibp-ev.de

Herausgeber

IBP
Interkulturelle Begegnungsprojekte e.V.
Neutorstraße 5
48653 Coesfeld

Telefon: 025 41 . 84 77 20

Telefax: 025 41 . 84 77 21

info@ibp-ev.de

www.ibp-ev.de

Sie können unsere Arbeit durch eine finanzielle Zuwendung gegen Spendenquittung unterstützen:

Bankverbindung:
Kontonummer VR-Bank Westmünsterland eG
615 044 800 BLZ 428 613 87
IBAN DE17 4286 1387 0615 0448 00
BIC GENODEM1BOB

Geschützter Raum für Suchttherapie

Die Haltung und Versorgung der Hoftiere, wie Esel, Ponys, Pferde, Hühner, Kaninchen, Katzen und einem Hund, aber auch das Leben und Arbeiten mit und in der Natur, bietet vielschichtige Möglichkeiten der Übernahme von Verantwortung. Dieses trägt zur Stärkung der persönlichen Kompetenzen sowie des Selbstwertgefühls der Bewohner bei. Therapiepferde bieten den Bewohnern die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung regelmäßig selbst auf einem Pferd sitzen und reiten zu können. Dieser verbindende Kontakt zum Tier und die dadurch empfundene Nähe und Wärme kann vielfach zum therapeutischen Erfolg beitragen. Durch individuelle Trainingseinheiten im lebenspraktischen, sportlichen und kreativen Bereich werden verloren gegangene Ressourcen wieder aktiviert oder neue Fähigkeiten erlernt. Diese Angebote runden die Tagesstruktur ab, die eine wesentliche Voraussetzung für die Gestaltung einer eigenständigen und zufriedenen Lebensführung, für die Genesung und nachhaltige gesellschaftliche Wiedereingliederung der Bewohner darstellt.

Ganzheitliche Betreuung und regionale Vernetzung

Ein Team aus Diplom-Sozialpädagogen, Arbeitsanleitern (Gärtner und Pferdewirt), Ergotherapeuten, Hauswirtschaftskräften und Nachtwachen, die in der Regel über eine Zusatzausbildung verfügen, gewährleistet die Betreuung und Beratung der Klienten rund um die Uhr. Die ganzheitliche Betreuung erfolgt nach dem *systemischen Therapieansatz*, nach den Methoden der „*Neuen Autorität*“ und der „*Pädagogischen Präsenz*“. Dank der Vernetzung des *Pferdehofs Hövel* mit dem regionalen Sozial- und Gesundheitswesen sowie durch eine enge Kooperation mit verschiedenen Fachärzten kann unter anderem die kontrollierte Vergabe von therapieerleichternden Mitteln (Substitution) an die Klienten gewährleistet werden.



*Hell und freundlich:
der Gruppenraum im
Verwaltungsgebäude*



*Das Wohnhaus bietet
Platz für 14 Bewohner*



*Der moderne Stall mit
Pferdeponen lässt
keine Wünsche offen*



*Der Umgang mit
Tieren ist ein wichtiges
Element zur Gesundung
und Stabilisierung*

IBP e.V. | Interkulturelle Begegnungsprojekte

Der gemeinnützige Verein *Interkulturelle Begegnungsprojekte (IBP e.V.)* wurde 1990 gegründet. Er unterhält stationäre und ambulante Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten.

Ziel der Arbeit ist es, die Menschen im Rahmen von sozialtherapeutischen Prozessen ganzheitlich zu betreuen, damit sie in der Zukunft in möglichst großer Unabhängigkeit von stationärer Hilfen leben können.

Das Angebot *Ambulant Betreutes Wohnen* für chronisch sucht- und psychisch Kranke eröffnet die Möglichkeit der Betreuung vor Ort, während die *Pfauengasse Coesfeld* und der *Pferdehof Hövel* einen geschützten Therapie- und Lebensraum zur Verfügung stellen. Neben der therapeutischen Gruppen- und Einzelarbeit wird den Hilfesuchenden die Chance geboten, berufliche Orientierung zu finden und freizeitpädagogische Beschäftigungsangebote in Anspruch zu nehmen. Hierbei unterstützt die *DiSoCo, die Dienstleistungs Sozialwerkstatt Coesfeld*, mit ihren verschiedenen Arbeitsbereichen den Hilfeprozess.

billerbeck's BAHNHOF, ein Kunst- und Kulturbahnhof mit integriertem Wohnprojekt und einer Radstation sowie *Alter Hof Schoppmann*, ein Veranstaltungsort und Zentrum des dörflichen Lebens in Darup, runden mit verschiedenen Kunstprojekten und Veranstaltungen das Betreuungsprogramm ab.



IBP
Interkulturelle Begegnungsprojekte e.V.